

109-4/1168

MINISTERSTVO NÁRODNÍ LÉPŠÍHO  
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Doslo 109-4/1168  
Či. 109-4/1168  
Přílohy 5

5 listů 13.5.2009 Janič

ST S

IV. L - 2 A <sup>or</sup> 41.

gauleitung essen 2.12.1941 17.55 uhr fs nr. 2445

herrn  
staatssekretär frank  
b. reichsprotector f. boehmen u. maehren

Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: - 3. DEZ 1941  
Tgb. Nr.: .....

prag  
-----

*19/12*

sehr verehrter gruppenfuhrer.  
nach rücksprache mit ihrem beauftragten, gebietsfuhrer geissler,  
bin ich mit ihm uebereingekommen, dass der nslb-inspekteur pg. kai-  
ser hier im gebiet als beauftragter des gaues mit den Lehrern und  
rektoren der hiesigen schulen dahingehend verbindung aufnimmt, dass  
eine sonderbetreuung der zurueckgekehrten klv-kinder durchgefuehrt  
wird, um zu gewahrleisten, dass die kinder das schulisch versaeumte  
ohne schaden fuer die zukunft nachholen koennen. pg. kaiser wird  
diese arbeit der schulen staendig zu ueberpruefen haben. dadurch wird  
gewaehr geleistet, dass die eltern die ueberzeugung gewinnen, dass  
durch die klv-verschickung den kindern kein achteil entsteht.  
weiter wird fuer die zukunft die werbung fuer die klv erleichtert.

aus diesem grunde bitte ich, der abberufung von pg. kaiser als in-  
spekteur des nslb in boehmen/maehren zuzustimmen.

heil hitler  
ihr ergebener  
gez. schlexsmann  
stellv. gauleiter

*S. d. d. A.  
1. 22/2. 43*

*Vorgang mit 5 Anlagen am 4.12. an Pz. Geisler*

durchgegeben: halfmeyer  
angenommen: meyer, parteiverbindungsstelle zur weiterleitung+

*St. TL - 2 A0/41*

gauleitung essen 2.12.1941 17.55 uhr fs nr. 2445

herrn  
staatssekretaer frank  
b. reichsprotector f. boehmen u. maehren

prag  
-----

sehr verehrter gruppenfuehrer.  
nach ruecksprache mit ihrem beauftragten, gebietsfuehrer geissler,  
bin ich mit ihm uebereingekommen, dass der nslb-inspekteur pg. kaiser hier im gebiet als beauftragter des gaues mit den Lehrern und rektoren der hiesigen schulen dahingehend verbindung aufnimmt, dass eine sonderbetreuung der zurueckgekehrten klv-kinder durchgefuehrt wird, um zu gewaehrleisten, dass die kinder das schulisch versaeumte ohne schaden fuer die zukunft nachholen koennen. pg. kaiser wird diese arbeit der schulen staendig zu ueberpruefen haben. dadurch wird gewaehr geleistet, dass die eltern die ueberzeugung gewinnen, dass durch die klv-verschickung den kindern kein achteil entsteht. weiter wird fuer die zukunft die werbung fuer die klv erleichtert.

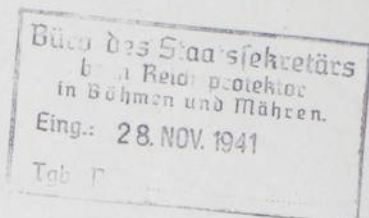
aus diesem grunde bitte ich, der abberufung von pg. kaiser als inspekteur des nslb in boehmen/maehren zuzustimmen.

heil hitler  
ihr ergebener  
gez. schlezsmann  
stellv. gauleiter

durchgegeben: halfmeyer  
angenommen: meyer, parteiverbindungsstelle zur weiterleitung+

herrn  
staatssekretär -gruppenführer frank  
b. reichsprotector f. boehmen u. maehren

prag  
-----



sehr verehrter gruppenführer.

wie mir heute mitgeteilt wird, sträubt sich ihr beauftragter, gebietsführer pg. geissler, den in der ersten klv tätigen nslb-inspekteur fuer boehmen/maehren auf grund seiner abberufung durch den nslb und durch mich nach hause zu schicken.

ich darf betonen, dass pg. kaiser auf grund seines bisherigen verhaltens als nslb-inspekteur gegenueber der sachlichen arbeit durch den

pg. waechtler als reichswalter des nslb den parteigenossen kaiser abberufen. die abberufung sollte schon am 15. november durchgefuehrt werden, damit bei der zweiten klv-verschickung diese von vornherein reibungslos und ohne schlacken aus der ersten verschickung durchgefuehrt werden kann.

auf grund dieser tatsache bitte ich sie, nochmals die anweisung durchzugeben, dass pg. kaiser sofort nach hier in marsch gesetzt wird. sollte pg. kaiser bis zum 1. dezember 1941 hier nicht eingetroffen sein, so habe ich anweisung gegeben, dass ab 1. dezember sein gehalt durch die zustaeendige schulaufsichtsbehoerde gesperrt wird. ich wuerde mich dann auch sofort im auftrage des gauleiters und reichskommissars pg. terboven mit dem ich ebenfalls ueber diese angelegenheit gesprochen habe, mit dem reichsleiter pg. bormann und dem reichsleiter pg. baldur von schirach in verbindung setzen muessen. schon allein im interesse des parteigenossen kaiser wuerde seine rueckkehr notwendig.

heil hitler

ihr ergebener

gez. s c h l e s s m a n n

stellv. gauleiter

*Vorgang ging am 28.11.  
an H. Gaepfer*

durchgegeben: halfmeyer

angenommen: meyer, parteiverbindungsstelle zur weiterleitung+

St. G. I. L. - 2. Am/41

herrn

staatssekretär -gruppenführer f r a n k

b. reichsprotector f. boehmen u. maehren

p r a g  
-----

sehr verehrter gruppenführer.

wie mir heute mitgeteilt wird, sträubt sich ihr beauftragter, gebietsführer pg. geissler, den in der ersten klv tätigen nslb-inspekteur fuer boehmen/maehren auf grund seiner abberufung durch den nslb und durch mich nach hause zu schicken.

ich darf betonen, dass pg. kaiser auf grund seines bisherigen verhaltens als nslb-inspekteur gegenueber der sachlichen arbeit durch den

pg. waechtler als reichswalter des nslb den parteigenossen kaiser abberufen. die abberufung sollte schon am 15. november durchgefuehrt werden, damit bei der zweiten klv-verschickung diese von vornherein reibungslos und ohne schlacken aus der ersten verschickung durchgefuehrt werden kann.

auf grund dieser tatsache bitte ich sie, nochmals die anweisung durchzugeben, dass pg. kaiser sofort nach hier in marsch gesetzt wird. sollte pg. kaiser bis zum 1. dezember 1941 hier nicht eingetroffen sein, so habe ich anweisung gegeben, dass ab 1. dezember sein gehalt durch die zustaeendige schulaufsichtsbehoerde gesperrt wird. ich wuerde mich dann auch sofort im auftrage des gauleiters und reichskommissars pg. terboven mit dem ich ebenfalls ueber diese angelegenheit gesprochen habe, mit dem reichsleiter pg. bormann und dem reichsleiter pg. baldur von schirach in verbindung setzen muessen. schon allein im interesse des parteigenossen kaiser wuerde seine rueckkehr notwendig.

heil hitler

ihr ergebener

gez. s c h l e s s m a n n

stellv. gauleiter

durchgegeben: halfmeyer

angenommen: meyer, parteiverbindungsstelle zur weiterleitung+

5

A k t e n v e r m e r k  
für Herrn Oberregierungsrat Dr. G i e s, Prag

=====

Betr.: Abberufung des NSLB-Inspektors Pg.K a i s e r P  
11/29/41

Auf Grund einer persönlichen Differenz zwischen dem NSLB-Inspekteur Pg.Kaiser und dem zuständigen Gauamtsleiter Pg. Heydorn, Essen sollte Pg.Kaiser durch die Reichswaltung abberufen werden.

Ein entsprechendes Abberufungsschreiben vom 19.September sah die Abberufung per 1.10.41 vor.

Ich habe, als ich davon erfuhr, mit dem Gauleiter-Stellvertreter Pg.Schlessmann die Angelegenheit persönlich besprochen. Er hat daraufhin bestimmt, dass Pg.Kaiser hier bleibt. Damit betrachtete ich die Angelegenheit als erledigt. Anlässlich des Besuches des Pg.Wolf in Prag, am 18.11.41, wurde mir von der Reichswaltung des NSLB das alte Abberufungsschreiben vom 19.9. wieder zugesandt, mit der Bitte, es dem Pg. Kaiser auszuhändigen. Ich habe das Abberufungsschreiben wieder zurückgegeben mit dem Vermerk, dass es überholt sei und auf die Besprechung mit dem Gauleiter-Stellvertreter Pg. Schlessmann hingewiesen. Am 27. 11. schickt mir Pg. Schlessmann ein Fernschreiben, in dem er mir mitteilt, dass es sein Wunsch sei, dass Pg. Kaiser zurückkommt.

Ich habe ihm durch Fernschreiben folgendes mitgeteilt:

" Lieber Pg. Schlessmann !

Bestätige Ihr Fernschreiben vom 27.ds.Mts.. Wenn es Ihr Wunsch ist, dass Pg. Kaiser zurückkommt, wird dem selbstverständlich entsprochen. Ich stelle jedoch ausdrücklich fest, dass mir weder mündlich, noch schriftlich von irgend einer Seite mitgeteilt wurde, dass es sich bei der Abberufung des Pg.Kaiser um eine Anordnung von Ihnen handelt. Auf Grund meiner Rücksprache mit Ihnen in Berlin hatten Sie veranlasst, dass Pg.Kaiser hier bleibt. Ich habe deshalb das Abberufungsschreiben der Reichswaltung wieder zurückgegeben, da ich es als überholt ansah. Das Schreiben datierte vom 19.9.41 und sah eine Abberufung zum 1.10.41 vor. "

Im ubrigen habe ich mit dem Gauleiter-Stellvertreter für Dienstag, den 2.12.41, eine Besprechung vereinbart, bei der die Angelegenheit geklärt werden soll.

5a

- 2 -

Ich hatte Sie bereits telefonisch davon verständigt, dass der Termin am Dienstag in Essen stattfindet.

Auf Grund dieser veränderten Sachlage bitte ich nunmehr, dass sich der Herr Staatssekretär damit einverstanden erklärt, dass Pg. Kaiser seine Tätigkeit hier einstellt. Es sind damit alle Differenzen beseitigt.



*Christoph*

(Geißler)  
Gesandtschaftsführer i. St. d. R.J.F.

//



81828